

# Gute Beteiligung an Psychiatrie-Projekt

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände  
Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St.  
Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - (2002)

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-822832>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Gute Beteiligung an Psychiatrie-Projekt

Das Projekt «Erhebung über Häufigkeit, Art und Schweregrad psychiatrischer Probleme bei Spitex-Klientinnen und -Klienten» soll erstmals genauere Angaben darüber liefern, wie viele

Menschen, die von der Spitex gepflegt werden, an psychischen Störungen leiden. Nachfolgend ein kurzer Zwischenbericht von Regula Lüthi und Chris Abderhalden (Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe WE'G), die das Projekt leiten.

Im Januar fragten wir 192 Spitex-Organisationen in der Schweiz schriftlich an, ob sie bereit wären, sich an dem Projekt zu beteiligen, das von den Gesundheitsdirektionen der Kantone Zürich und St. Gallen sowie vom Spitex Verband Kanton Zürich finanziert wird. Unser Ziel war es, 600 Spitex-Klientinnen und -Klienten mit einem speziell entwickel-

ten Fragebogen zu überprüfen. Es meldeten sich 23 Organisationen mit einem weit grösseren Klientinnenkreis, und wir beschlossen zusammen mit Dr. Frick von der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, der uns für Beratungen zur Verfügung steht, alle Organisationen, die sich gemeldet hatten, in das Projekt aufzunehmen.

Im Juni wurden die Mitarbeiterinnen in der Anwendung des Fragebogens geschult, und im Juli wurden in jeder Organisation 26 zufällig ausgesuchte Klientinnen und Klienten eingeschätzt. Danach fanden bei 30, wiederum zufällig ausgewählten Klientinnen und Klienten zusätzliche Gespräche statt. In diesen Gesprächen wurden bewusst an-

dere Messinstrumente angewandt, um die psychischen Störungen einzuschätzen. Der Vergleich soll aufzeigen, inwiefern der von uns gewählte Fragebogen verlässliche Angaben liefert.

Im August und September werden die erhobenen Daten elektronisch ausgewertet. Zurzeit wird ein ausführlicher Bericht erstellt. Ende September werden wir alle Beteiligten einladen, um den Bericht und die daraus abgeleiteten Massnahmen gemeinsam zu diskutieren und zu ergänzen. Im Winter soll der Bericht in verschiedenen Zeitschriften publiziert werden. □

## Vorschau

*An einer Tagung mit dem Arbeitstitel «Menschen mit psychiatrischen Problemen ausserhalb psychiatrischer Institutionen» am 13. März 2003 in Aarau soll u. a. der oben beschriebene Forschungsbericht einem grösseren Publikum vorgestellt werden. Auch gemeindepsychiatrische Angebote aus der ganzen Schweiz werden präsentiert. Die offizielle Einladung folgt im November 2002.*

**24** Dekubitusrisiken nach Norton

**4** Dekubitusstadien nach Seiler

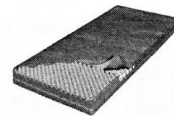
**4** Prophylaxe- und Therapiesysteme

**1** Anbieter

**24** Stunden Bereitschaftsdienst

**1** Hotline-Nummer 0 848 848 900

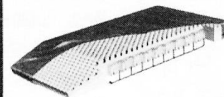
**58** gute Gründe, KCI zu wählen



**TheraRest**



**AirWorks II**



**Atmosair**



**AirWorks Success**

